
4. Communication on Engagement für den United Nations Global Compact (UNGC)

November 2023



Inhalt

Erklärung des Präsidiums	3
Darstellung des Verbandes und der Textilservice-Branche	4
Darstellung der praktischen Maßnahmen.....	5
Messung der Ergebnisse.....	9
Perspektiven	10
Zahlen und Fakten	12

Erklärung des Präsidiums

Der deutsche Textilreinigungs-Verband e.V. ist im Juni 2015 dem Deutschen Global Compact Netzwerk (DGCN) der Vereinten Nationen beigetreten. Wir erklären, dass wir uns auch weiterhin für die zehn Prinzipien des Global Compact im Bereich der Menschenrechte, der Arbeitsnormen, des Umweltschutzes und der Korruptionsprävention - innerhalb unseres Einflussbereiches - einsetzen werden.

Die Prinzipien des Global Compact setzen wir konsequent innerhalb unserer Verbandstätigkeit um. Mit der Nutzung des Logos „We Support the Global Compact“ in unserer jährlichen Hauptpublikation (Jahrbuch) und auf unserer Internetseite machen wir unsere Teilnahme am UN Global Compact deutlich. Mit zahlreichen Projekten und Aktivitäten setzen wir uns für unternehmerische Verantwortung - Corporate Social Responsibility (CSR) - ein.

Bonn, 17.11.2023



Beate Schäfer
Präsidentin



Andreas Schumacher
Hauptgeschäftsführer

Darstellung des Verbandes und der Textilservice-Branche

Der deutsche Textilreinigungs-Verband e.V. vertritt seit seiner Gründung 1975 die Interessen der Textilservice-Branche. Die Textilservice ist eine intelligente Verbindung von Ökologie und Ökonomie. Sein Geschäftsmodell basiert darauf, dass Textil-Produkte lange im Nutzungskreislauf verbleiben. Die Verwendung langlebiger Textilien sorgt für eine hohe Umweltverträglichkeit. Darüber hinaus richtet der Textilservice seine Prozesse auf Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung, und eine dauerhafte Reduzierung klimaschädlicher Emissionen aus.

Die Textilservice-Branche beschäftigt sich intensiv mit dem Thema Nachhaltigkeit und der Verbesserung der Ressourceneffizienz. Es handelt sich dabei um eines der strategischen Kernthemen der Branche. Denn neben den Personalkosten, die bei circa 40 Prozent liegen, stellen die Kosten für Energie, Wasser und Waschmittel in Textilreinigungen und Wäschereien mit bis zu 25 Prozent den höchsten Ausgabenfaktor dar. Die Branche hat sich hier in den vergangenen Jahren durch den vermehrten Einsatz innovativer Technologien und Reinigungsverfahren als ein moderner und umweltbewusster Wirtschaftszweig gezeigt.

Unter „Textilservice“ in diesem Sinne sind alle Dienstleistungen zu verstehen, die die Branche erbringt. Das sind etwa Textilreinigung, Wäscherei-Service, Leasing, Logistik. Unter den rund 700 Mitgliedsunternehmen lassen sich von der traditionellen Textilreinigung bis hin zum industriellen Textildienstleister Unternehmen unterschiedlichster Größe und Betriebsform finden. Hinzu kommen Zulieferer, die sich als Fördermitglieder engagieren. Sie sind ähnlich breit aufgestellt, wie die Unternehmen der Textilservice-Branche selbst und kommen aus dem Maschinenbau und der Textilindustrie oder sind Hersteller von Wasch- und Lösemitteln.

Die Interessen dieser heterogenen Gruppe gegenüber Gesellschaft, Politik und Gewerkschaften zu vertreten, ist Aufgabe des DTV. Hinzu kommen die Beratung der Unternehmen und die Betreuung hinsichtlich unternehmerischer, berufs-, tarif- und sozialpolitischer Fragestellungen.

Die Kommunikation mit Kunden, Verbrauchern und potenziellen Auszubildenden gehört ebenso dazu. Beispielhaft dafür ist etwa die Imagekampagne (www.mytextilservice.eu). Hier wird das Hygiene- und das Nachhaltigkeitsengagement der Branche kommuniziert und damit zugleich die gesellschaftliche Verantwortung von Wirtschaft und Verbrauchern thematisiert. Dabei hat sich der Verband europäische Partner mit ins Boot geholt.

Der Austausch von Informationen mit Partnern der Textilservice-Branche, mit Forschungsinstituten, Verbraucher- und Zuliefererorganisationen sowie europäischen Dachverbänden nimmt großen Raum in den Tätigkeiten des Verbandes ein. Auch auf internationaler und im Speziellen der europäischen Ebene betreibt der Verband erfolgreiche Kooperationen mit Verbänden und Initiativen.

Darstellung der praktischen Maßnahmen

Neue Teilnehmer für den United Nations Global Compact (UNGC) gewinnen

Der DTV nutzt alle ihm verfügbaren Medien, die UNGC-Initiative unter den Mitglieds- und Nicht-Mitgliedsunternehmen bekannt zu machen. Die Initiative, ihre Ziele und die damit verbundenen Maßnahmen von Verband und Mitgliedunternehmen werden beschrieben und beworben.

Auf der Verbandswebseite gibt es eine eigene Sektion zum Nachhaltigkeitsengagement des DTV. Neben der Darstellung anderer Nachhaltigkeitsprojekte ist die Darstellung des UNGC zentral in diesem Bereich. Monatlich veröffentlicht der DTV einen Newsletter. In nahezu jeder Ausgabe wird für die Teilnahme an Maßnahmen geworben, die Nachhaltigkeit fördern. Wo immer ein direkter Zusammenhang der Maßnahmen zum UNGC besteht, wird dieser explizit in den Vordergrund gestellt.

Neben dem monatlichen Newsletter wird in kurzen Abständen ein tagesaktueller Newsflash an die Mitgliedsunternehmen verschickt. In beiden Formaten werden Förderlinien von Nachhaltigkeitsprojekte beschrieben.

Das UNGC-Engagement des DTV wird darüber hinaus in Pressemeldungen kommuniziert. Aufgrund des hohen Stellenwerts, den Nachhaltigkeit heute in der Öffentlichkeit besitzt, steht der DTV grundsätzlich auf dem Standpunkt, dass die Bewerbung der UNGC-Initiative immer auch einen Imagegewinn für den Verband selbst mit sich bringt. Auch deshalb misst der DTV der Bewerbung der Initiative besonders hohe Bedeutung zu.

Lern- und Dialogveranstaltungen

Schulungen und Workshops

Der DTV führt alleine und in Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Partnern, wie Small Business Standards (SBS) Onlineseminare, Schulungen und Workshops zum Thema Normierung/Standardisierung und zur Implementierung von Kreislaufwirtschaft und Nachhaltigkeit durch.

Der DTV bewirbt in seinen Medien Nachhaltigkeits-Schulungen und -workshops, die von Partnern angeboten werden.

Der DTV empfiehlt in seinen Medien die Teilnahme an Forschungsprojekten und Umfragen, die Fragestellungen zu (Energie- und Ressourcen-) Effizienz und Nachhaltigkeit zum Thema haben.

SBS Forum 2022: Persönliche Schutzkleidung (PSA) und Textilservice

Regelmäßig, einmal im Jahr beteiligt sich der DTV an der Organisation und Durchführung des SBS-Forums, im Rahmen dessen sich Experte*innen zum Thema PSA austauschen. Im Mittelpunkt der in 2022 abgehaltenen Veranstaltung standen Öko-Design-Standard für persönliche Schutzausrüstung.

Zusammenarbeit mit der European Textile Service Association (ETSA)

Im Rahmen der Zusammenarbeit mit der ETSA werden Workshops europaweit durchgeführt. Zu nennen seien beispielsweise das Webinar „Make the World green again“ und das Gender- und Diversity-Webinar “Work in Progress”, zur Unterstützung von personeller Vielfalt und Diskriminierungsfreiheit in Unternehmen.

Mitglieder in gemeinsame Initiativen (“Collective Action”) zu UN Global Compact-Themen einbinden

Abfrage von Nachhaltigkeits- Leistungskennzahlen unter den Mitgliedsunternehmen

Alle zwei Jahre führt der DTV unter seinen Mitgliedsunternehmen eine Abfrage von Leistungskennzahlen für nachhaltige Unternehmensführung durch. Die Abfrage umfasst in der Ausgabe für 2023 insgesamt 30 Fragen, die in Anlehnung an die weltweit anerkannten Kriterien der Global Reporting Initiative (GRI) entwickelt wurden und zusätzlich um Fragen in Bezug auf aktuelle Nachhaltigkeitsgesetzgebung wie etwa das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz oder das Hinweisgeberschutzgesetz ergänzt werden. Teilnehmende Unternehmen erhalten ein Teilnahmezertifikat.

Die letzte Abfrage im Jahr 2021 wurde dahingehend überarbeitet, um eine Teilnahme an der Abfrage auch für kleinere Unternehmen attraktiver zu gestalten. Dies führte zu einem starken Anstieg der partizipierenden Unternehmen, die Anzahl der Teilnehmer hat sich im Vergleich zur vorherigen Abfrage im Jahr 2019 mehr als verdreifacht. Hierdurch konnte das Problembewusstsein in der Branche insgesamt gestärkt werden.

Mittelfristig besteht die Absicht, die Abfrage an die freiwilligen Nachhaltigkeitsberichtsstandards für nicht-kapitalmarktorientierte KMU anzupassen, welche aktuell von der European Financial Reporting Advisory Group (EFRAG) entworfen werden. Hierdurch soll einerseits eine branchenübergreifende Vergleichbarkeit ermöglicht werden, gleichzeitig die teilnehmenden Unternehmen aber auch dabei unterstützt werden, freiwillige Nachhaltigkeitsberichte zu verfassen.

Freiwillige Absichtserklärung „Grundsätze des Textilservice“

Der DTV hat einen branchenweiten Verhaltenskodex, die „Grundsätze des Textilservice“ entwickelt. Das Dokument ist eine freiwillige Selbstverpflichtung der teilnehmenden Unternehmen. Nachdem im August 2021 eine erste Fassung veröffentlicht wurde, wurde der Verhaltenskodex

im zweiten Halbjahr 2023 grundlegend überarbeitet und hierbei insbesondere um Aspekte der Sorgfaltspflichten in Lieferketten ergänzt. Ziel dieses Verhaltenskodex ist es einerseits, die Branche auf die aktuellen Anforderungen an einen modernen Verhaltenskodex und die zu beachtenden Standards aufmerksam zu machen, andererseits vor allem kleinen und mittleren Unternehmen eine Möglichkeit zu bieten, sich hierüber zu informieren und einen solchen Kodex im Rahmen der unternehmensspezifischen Nachhaltigkeitsstrategie in den eigenen Geschäftsbetrieb zu integrieren.

Stärkung von Nachhaltigkeitsaspekten im Rahmen europaweiter Normierungsmaßnahmen

Der DTV engagiert sich intensiv um die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien bei nationalen und europaweiten Normierungs- und Standardisierungsverfahren. Dazu unterhält er ein Netzwerk, zu dem etwa *Small Business Standards (SBS)*, *Environmental Coalition on Standards (ECOS)* und *Deutsches Institut für Normung (DIN)* gehören. In 2022 hat der DTV einen Normungsvorschlag für Öko-Design-Anforderungen im Bereich textiler persönlicher Schutzausrüstung erarbeitet. Damit sollen nicht nur Beschäftigte an ihren Arbeitsplätzen geschützt werden, sondern auch die Pflege und Reparatur von persönlicher Schutzausrüstung vereinfacht werden, um Ressourcen zu sparen.

Onlinetool zum Vergleich der Energieverbräuche in Unternehmen

Im Rahmen eines Projekts mit der Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) wurde ein Onlinetool zum Vergleich der Energieverbräuche in Wäschereien, Reinigungen und Mischbetrieben entwickelt.

Das Tool mit dem Namen „Ökobench“ wertet alle eingegebenen Daten anonymisiert aus und steht den Betrieben der Textilservice-Branche - unabhängig von einer DTV-Mitgliedschaft - kostenfrei zur Verfügung. Das Tool wurde in 2021 aktualisiert. Derzeit läuft die Planung zur Verbesserung der Nutzerfreundlichkeit.

Diversity – gegen Diskriminierung im Unternehmen

Der DTV hat die „Charta der Vielfalt“ unterschrieben und sich damit verpflichtet, „ein wertschätzendes Arbeitsumfeld für alle Mitarbeitenden zu schaffen – unabhängig von Alter, ethnischer Herkunft und Nationalität, Geschlecht und geschlechtlicher Identität, körperlichen und geistigen Fähigkeiten, Religion und Weltanschauung, sexueller Orientierung und sozialer Herkunft“.

E-Washboard

Gemeinsam mit europäischen Partnerverbänden hat der DTV die digitale Lernplattform E-Washboard entwickelt. Mit dieser App für Smartphones steht eine Onlineplattform zur systematischen Qualifizierung zur Verfügung. Das Modul ist bewusst niedrigschwellig gehalten. Ziel

ist, vor allem Menschen mit Lernhemmnissen und/oder geringem Bildungsniveau eine Einstiegsqualifizierung zu ermöglichen. Geboten werden Lernmaterialien in Form von E-Learning-Modulen und Erklärvideos. Branchenunerfahrene können mithilfe der Lernmodule mehr über die Abläufe und die Anforderungen an ihren Arbeitsstationen lernen. Finanziell unterstützt wurde das Projekt aus Mitteln des Erasmus+ Programms der EU.

Messung der Ergebnisse

Eine belastbare Messung der Ergebnisse der Maßnahmen im Berichtszeitraum ist aufwendig. Eine Evaluierung anhand der Teilnahmen an den relevanten Veranstaltungen und Kommunikationsmaßnahmen erscheint daher als geeignetes Mittel. Alle Workshops und Diskussionen zu Themen der Nachhaltigkeit, Umweltverträglichkeit, Ressourcenschonung, Menschenrechte, Lieferkette u.ä. erfreuen sich zunehmender Beteiligung – und das obwohl die Veranstaltungen quantitativ deutlich zunehmen.

Immer häufiger werden auch Materialien und Stellungnahmen zu Nachhaltigkeitsthemen von Mitgliedern nachgefragt.

Die themenbezogene Kommunikation an die breite Öffentlichkeit findet ebenfalls positive Resonanz. Zu diesem Ergebnis kommt das Monitoring von Web und Social Media Kanälen.

Perspektiven

Die sozialen und ökologischen Standards des UN Global Compacts werden auch im kommenden Berichtszeitraum zentrale Themen beim DTV und in der Textilservice-Branche bleiben. Zum einen kommen etwa mit der Corporate Sustainability Due Diligence Directive (CSDDD) oder der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD), neue politische Anforderungen auf die Branche zu, zum anderen werden die Themen des UN Global Compacts aber auch durch neue sowie fortgeführte Initiativen und Projekte des DTV und der Branche weiter vorangetrieben.

Vor allem die ökologische Nachhaltigkeit mit Blick auf Zirkularität und Kreislaufwirtschaft und somit auch auf Ressourcenschonung wird perspektivisch eine noch stärkere Rolle im Verband einnehmen. Mit einer Auftaktveranstaltung zum Thema Textilrecycling im November 2023 versammelten wir im Rahmen eines Forums die Textilservice-Branche mit Textilrecycling-Akteuren aus Wissenschaft und Wirtschaft, um einerseits die Branche über die technischen Möglichkeiten des Textilrecyclings aufzuklären, andererseits auch mögliche Projekte und Initiativen zwischen den beiden Branchen anzubahnen. In den kommenden Jahren soll ein verstärkter Fokus auf eine Weiterentwicklung der Textilservice-Branche um Komponenten des textilen Recyclings gelegt werden.

Branchenweite Lösungen im Bereich der sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit sollen ferner im Rahmen des „TexSus-Projekts“ entworfen und in der Branche implementiert werden. Ziel des zweijährigen Projektes ist die Entwicklung, Erprobung (in Pilotbetrieben) und die branchenweite Umsetzung (ggf. auch europaweit) eines Nachhaltigkeitsbaukastens mit Werkzeugen, die in den Bereichen Energie, Wasser, Chemie, Beschäftigte und Textilien eingesetzt werden können. Das Projekt wird hierbei in Zusammenarbeit mit der Hochschule Landshut sowie dem Unternehmen Intrasys durchgeführt. Im Rahmen des Projektes sollen unter anderem z.B. Leitfäden für strategisches Nachhaltigkeitsmanagement, Lieferantenmanagement, Personalmanagement und Energiemanagement erarbeitet werden. Auch sollen Tools entwickelt werden, die die Unternehmen bei der Aufstellung einer CO₂-Bilanz unterstützen. Mit dem TexSus-Projekt wird somit einerseits das Bewusstsein für Nachhaltigkeit in der Branche gestärkt, andererseits gleichzeitig Tools bereitgestellt, die es vor allem KMUs ermöglichen sollen, diese Aspekte in den eigenen Geschäftsbetrieb zu integrieren.

Ein weiteres Thema im Bezug auf ökologische Standards, welches im kommenden Berichtszeitraum in den Fokus rücken soll, ist die Erarbeitung eines branchenweiten Standards für die Berechnung von CO₂ in der Branche. Dies soll einerseits mit den internationalen Branchenverbänden des Textilservices koordiniert werden, um nach Möglichkeit einen gemeinsamen internationalen Standard zu schaffen, andererseits aber auch so entworfen werden, so dass die

Ergebnisse des Rechners für anstehende regulatorische Berichtsanforderungen genutzt werden können.

Um das wachsende Bedürfnis nach Informationsangeboten seitens der Branche zu bedienen, hat der DTV sein Team im August 2023 um eine zweite Gewerbespezifische Informationstransferstelle (GIT) erweitert. Die neue Stelle legt den Schwerpunkt dabei auf betriebswirtschaftliche Beratung, während die bisherige Stelle ihren Schwerpunkt weiterhin auf technische Themen legt. Somit ist der DTV gut aufgestellt, um Anfragen aus der Branche zu Themen des UN Global Compacts zukünftig sowohl aus einer technischen als auch einer betriebswirtschaftlichen Perspektive beantworten zu können. Perspektivisch entstehen hierdurch vor allem Synergieeffekte etwa bei Anfragen zu Möglichkeiten der Energieeffizienz im Unternehmen.

Nachhaltigkeitsfaktoren im Rahmen von Standardisierung und Normungen bleiben weiterhin wichtiges Verbands-Thema und der DTV wird sein Engagement auf nationaler und internationaler Ebene wie bereits im aktuellen Berichtszeitraum weiter stärken.

Zahlen und Fakten

Name:	Deutscher Textilreinigungs-Verband e.V.
Eingetragen:	Amtsgericht Bonn, V.R. 3978
Beitrittsdatum UNGC:	18. Juni 2015
Anschrift:	Adenauerallee 48 53113 Bonn
Telefon:	0228 710022 70
Fax:	0228 710022 79
E-Mail:	info@dtv-deutschland.org
Internet:	www.dtv-deutschland.org
Geschäftsführendes Präsidium:	Beate Schäfer, Präsidentin Henrik Bier, Vizepräsident Holger Schäfer, Schatzmeister
Ansprechpartner Geschäftsstelle:	Andreas Schumacher, Hauptgeschäftsführer Tanguy Gernigon, Gewerbespezifische Informations- transferstelle (Technik) Stefan Cieslak, Gewerbespezifische Informationstrans- ferstelle (Betriebswirtschaft)